

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

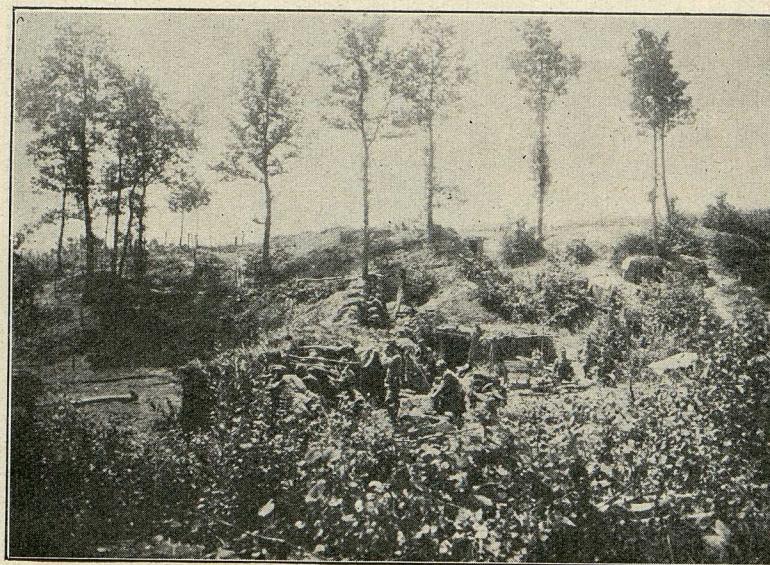
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dauernde verhältnismäßige Ruhe auf feindlicher Seite erkennen ließ, daß eine schwächere Besetzung auch genügt und am 11. Juli das 1. Bataillon wieder zusammengezogen wurde.

An diesem Tage, um 3 Uhr nachmittags, traf Hauptmann Hubert Mach (Landwehrinfanterie-  
regiment Nr. 24) mit dem 18. Marschbataillon ein, das gleich aufgeteilt wurde. Hauptmann Mach er-  
hielt das 2. Bataillon, das in der Nacht durch das Infanterieregiment Nr. 45 zur Ablösung gelangte.  
Hauptmann Aspöck übernahm die 2. Kompagnie. Durch das am 12. Juli, 2 Uhr nachmittags, ein-  
getroffene 21. Marschbataillon, Hauptmann Wundrak (verstärkt durch eine Marschkompagnie des Land-  
wehrinfanterieregiments Nr. 21), erreichten die Kompagnien wieder einen Stand von 200 Mann.

Nun erfolgte die Verschiebung des Regiments in einen nördlicheren Abschnitt. Um 5 Uhr nachmit-  
tags ritt das Regimentskommando mit den Kommandanten des 1. und 2. Bataillons über die Eisen-  
bahnstationen Lojowa, W. H. Ostra auf die Höhe Czepenalowa in den neuen Abschnitt nach Procenki  
voraus, wo das Infanterieregiment Nr. 97 abzulösen war. Die Bataillone wurden über Krasna nach-



Rechte Flügelstellung der Zweier bei Procenki Juli 1916.

geführt, und zwar das 1. Bataillon direkt in die Stellung südlich Procenki im Anschluß rechts an das Landwehrinfanterieregiment Nr. 27, Front nach Südost, das 2. Bataillon nördlich anschließend, Front nach Südost, in Verbindung links mit dem Landwehrinfanterieregiment Nr. 21, das östlich Ko-  
panka war. Nun unterstand das Regiment wieder dem 87. Landwehr-Infanteriebrigadecommando, Ge-  
neralmajor Tellenchich, in Majdan górnj.

Das 3. Bataillon, das von einem Bataillon des Landwehrinfanterieregiments Nr. 27 abgelöst wurde, kam als Reserve südlich Procenki.

Das Regimentskommando wählte seinen Standpunkt nächst einem Gehöfte von Procenki, wo der Regimentskommandant eine von seinem Vorgänger überlassene Erdhütte bezog, die aber bald, als der Regen sie aufweichte, geräumt werden mußte. Eine Scheune bot besseren Schutz.

Am 15. Juli dankte Generalmajor Tellenchich mit Zuschrift Nr. 191/1 dem Regemente, insbeson-  
ders dem Oberleutnant Perner, für die von schönem Erfolg gekrönten Unternehmungen in den letzten  
zwei Nächten.